

**Protokoll der 3. Projektteamsitzung Bürgerhaushalt 2010**

**Ort:** Stadthaus, Raum 3.041  
**Zeit:** 17:00 - 18:30 Uhr  
**Datum:** 11.6.2009  
**Teilnehmer:** siehe Anlage

**TOP 1 Begrüßung**

Frau Strotzer begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der 2. Projektteamsitzung wird bestätigt.

**TOP 2 Auftaktveranstaltung BüHH 2010****TOP 3 Rechenschaftsphase BüHH 2008 / 2009**

Frau Strotzer erläutert die Rahmenbedingungen für die Auftaktveranstaltung des Bürgerhaushalts 2010. Herr Daenzer stellt die aktuellen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Auftaktveranstaltung vor.

Zur Erläuterung der Entscheidung der SVV zur „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ des Bürgerhaushalts 2009 schlägt Herr Heinzel den Vorsitzenden des Finanzausschusses (Herr Harald Kümmel) vor. Frau Strotzer bittet Frau Morgenroth sich mit Herrn Kümmel diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Zur Rechenschaftsphase des Bürgerhaushalts 2008 wird von Herrn Gessner angemerkt, dass bezüglich des Sportplatzes „Hans-Sachs-Straße“ bisher noch nichts umgesetzt ist. Nach seiner Kenntnis sei man im Rahmen des Spielplatzes maximal in der Abstimmungsphase. Bezüglich vorzeigbarer Projekte, die aus Bürgerhaushaltsprozessen der Vorjahre hervorgingen, sei unbedingt eine Abstimmung mit den verantwortlichen Fachbereichen notwendig. Dies wird ebenfalls von den anderen Vertretern der Fachbereiche befürwortet. Weiterhin wird es als notwendig erachtet, einen Zwischenstand zu allen Vorschlägen der „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ des BüHH 2008 zu präsentieren (inkl. Annahmen, Prüfaufträgen, Ablehnungen). Frau Strotzer wird hierzu einen Fragebogen zu erstellen, anhand dessen die Fachbereiche den aktuellen Stand vermerken können. Ziel ist es, auf der Auftaktveranstaltung möglichst konkrete Auskünfte geben zu können.

Bezüglich der Rechenschaftsphase zum BüHH 2009 wird zur Auftaktveranstaltung zunächst der Beschluss der SVV präsentiert. Einen Zeitplan für erste Ergebnisse z.B. bei Prüfaufträgen, sollte ebenfalls durch Frau Strotzer vorgegeben werden. Das Ziel sei hierbei (laut Beschluss der SVV) im Rahmen des Abschlusses des Haushaltsjahres 2009 über die Ergebnisse und Umsetzung der Vorschläge zu berichten. Nach Herrn Praetzel sollte sich die Terminplanung daran orientieren.

**TOP 4 Informationsbroschüre BüHH 2010**

Herr Daenzer stellt anhand eines Arbeitsexemplars den Inhalt der Informationsbroschüre vor. Die Vertreter der Fachbereiche erhalten dazu je ein Exemplar der sie betreffenden Beteiligungsgegenstände. Sie werden gebeten hierzu ggf. Korrekturen, Anmerkungen zu geben.

Frau Morgenroth stellt die Frage nach einer kurzen Aufzählung der diesjährigen Beteiligungsgegenstände. Nach der Nennung der Beteiligungsgegenstände für den BüHH 2010 stellt Frau Strotzer die Frage nach dem Umgang mit Vorschlägen, die bezüglich des Haushaltssicherungskonzepts unterbreitet werden. Wie sollte das Redaktionsteam mit solchen Vorschlägen umgehen? Müssten diese auf die Beteiligungsgegenstände bezogen werden oder wären Einsparungsvorschläge grundsätzlich zugelassen? Ein solches Vorgehen wäre

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwerer nachvollziehbar. Demnach könnten Vorschläge zum Haushaltssicherungskonzept alle Leistungen der Verwaltung betreffen, Ausgaben-Vorschläge jedoch nur das eingeschränkte Angebot der Beteiligungsgegenstände. Ein solches Vorgehen wäre aus seiner sich nicht vertretbar und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nachvollziehbar. Herr Heinzl betont, dass die Auswertung der Vorschläge zur Haushaltssicherung ohne Vorgaben wie die Beteiligungsgegenstände äußerst schwierig sei, da es in diesem Fall keine klaren Vorgaben gebe. Jeder könnte zu allem etwas vorschlagen. Herr Utting sieht darin kein Problem. Der Bürgerhaushalt sei, nach seiner Auffassung, hauptsächlich eine große Ideensammlung für die Politik. In diesem Rahmen wären sowohl Ausgaben- als auch Einsparungsvorschläge interessant. Demnach sollte man darstellen, dass der Fokus des Bürgerhaushalts in der Beteiligung der Bevölkerung liege. Nach längerer Diskussion schlägt Frau Strotzer vor, das Thema auf eine spätere Sitzung zu vertagen und dort erneut die Möglichkeiten des Umgangs mit Einsparungsvorschlägen zu thematisieren.

#### **TOP 5            Teilprojekt „Bürgerhaushalt in Schulen“**

Herr Daenzer stellt die zeitliche Planung des Teilprojekts vor. Dieses soll im Rahmen einer Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam geschehen. Weiterhin wird ergänzt, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter bereits angeschrieben und auf das Projekt aufmerksam gemacht wurden. Bis Ende Juni 2009 soll im telefonischen Kontakt das Interesse der Zusammenarbeit (ggf. Arbeit in Klassen im September) geklärt werden.

#### **TOP 6            sonstiges**

Es gibt keine sonstigen Anmerkungen. Frau Strotzer verabschiedet die Anwesenden.

**Die vierte Sitzung des Projektteams findet am Donnerstag, den 2. Juli 2009, 17 Uhr im Raum 1.077 im Stadthaus Potsdam statt. Die Einladung erfolgt separat.**



Strotzer

#### Anlagen:

- Teilnehmerliste 11. Juni 2009
- Präsentation der 3. Projektteamsitzung Bürgerhaushalt 2010